

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1799**

15 (15.4.1799)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-119483](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-119483)



M o n t a g s , den 15ten April 1799.

143

Gerichtl. Proclamat.

1 Es soll der alte Hofdelch resp. der alte Weg vom alten Hof nach Mariensfehl, nicht weniger das Gras auf beyden Seiten des Ahm. Weges von Lammert Brahms Wittwen Hause bis an die Oldenburger Gränze incl. das Fleckens bey Becken Kuhl am Sonnabend als den 20sten April öffentlich verpachtet werden; Liebhaber können sich dahero am obbestimmten Tage früh um 10 Uhr vor der Cammer einfinden und nach den Conditionen pachten. Sign. Jever den 30sten März 1799.  
Aus Rußisch Kaiserl. Cammer hieselbst.

2 Da die General. Armen. Inspection mißfällig vornommen, daß die Armenkinder so gleich nach ihrer Confirmation sich von der Aufsicht der Armen. Inspection losmachen, und sich, wie und wo sie wollen bestärken, diesem aber als gegen alle Landes. Ordnung streitend, und für das Gemeine Wesen nachtheilig, nicht länger kann nachgesehen werden, auch deshalb schon nähere Verfügungen getroffen sind; so wird dieses hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, mit dem Befügen, daß jeder mit solchen noch nicht majorennen Armenkinder, ohne Zustimmung der special. Inspection des Orts geschlossene Contract ungültig und als

144

nicht geschlossen, solle geachtet werden. Jever den 6ten März 1799.

Aus der General. Armen. Inspection.

3 Zu David Fischer Vergantung von Zinnen, Kinnen, Kupfer, Messing, Eisen, Stühle, Schräncke, Wagen, Eiden, Pflüge, Pferdegeschir, Kühe und jung Vieh, und sonstige Sachen, ist terminus auf den Sonnabend als den 20. April in dessen Behausung, zu Slepshaus, angesetzt worden. Sign. Jever den 28 Febr. 1799.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

4 Es wird hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Ausschüttung des Hoochsieler Haven Solles an den Mindestannehmenden öffentlich verdungen werden solle. Es können daher die Liebhaber zu solcher Arbeit am Dienstage den 16ten April Nachmittags um 2 Uhr auf dem Hoochsiel sich einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Sign. Jever d 20 März 1799.

Aus der Regierung hieselbst.

5 Zu weyl. Jacob Serdes Jacobs Vergantung von Tischen, Stühlen, einem Kleiderschrank, auch verschiedene Manns. Kleidungsstücke und sonst zum Vorschein kommenden Sachen ist terminus auf den Dienstag als den 16ten Apr. In Jacob Serdes

Jacobs Wittwen Hause zu Neuende ange-  
angesetzt worden Wornach ic. Sign. Jever  
am 19ten März 1799.

Aus der Regierung.

6 Zu weil. Claes Jürgens Vergan-  
tung von einigem Zimmergeräthe, einer  
completer Hobelbank mit Schraubstock Kup-  
fer, und Zinngeräthe silbernen Taschenuhre,  
ein Enter, ein Kalb, eine Brüzquern und  
sonstige n Sachen ist terminus auf den Mit-  
wochen als den 17 April in weyl. Claes Jür-  
gens Wittwen Behausung in der Wiebel an-  
gesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever  
am 9 Apr. 1799.

Aus der Regierung.

7 Zu weyl. Reemt Jolfs Vergantung  
von Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen,  
Betten, Tische, Stühle, Schränke, Manns-  
Kleider und verschiedenes Zimmergeräth, ist  
terminus auf den 18. dieses in weyl. Reemt  
Joolfs Behausung am Wardenalten Deich  
angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Je-  
ver am 3ten April 1799.

Aus der Regierung.

8 Zu Wilcke Wilcken Vergantung von  
verschiedenes Hausgeräthe als Tische, Stüh-  
le, Schränke, auch schwarze und coleurte  
Frauen Kleidungsstücke und Linnenzeug und  
sonstige Sachen, ist terminus auf den Frey-  
tag als den 19. dieses, in dessen Behausung  
zu Lee acrn's angesetzt werden. Wornach  
ic. Jever den 3ten April 1799.

Von Landgerichte's wegen.

9 Es soll der Friedrich Augusten  
Auffengroden öffentlich verheuret werden.

Liebbaber können sich am Sonnabend als  
den 20 dieses früh um 10 Uhr vor der Cam-  
mer einfinden und nach den Conditionen pach-  
ten. Sigl. Jever den 6. April 1799.

Aus der Cammer hieselbst.

10 Zur Continuation von Peter Ahmels  
sen. Erben Vergantung von Zinnen, Linnen,  
Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schrän-  
ke, Betten, und Bettgewand, Wagen,  
Egden, Pflüge, Pferde, Kühe und jung  
Vieh, eine Cariole mit Geschirr, welche zu  
2 Pferde eingerichtet ist, Kocken, Gersten,  
geräuchertes Speck, Fleisch, und sonstige  
Sachen, ist terminus auf den Montag als  
den 22 April in weyl. Peter Ahmels sen. Be-

hausung bey Büppels angesetzt worden:  
und wird Zahlungstermin bis Witer'snacht  
d. 3. hinausgesetzt werden. Sigl. Jever  
den 9. April 1799.

Aus dem Landgericht.

11 Zu Anthon Held Vergantung von  
allerley Hausgeräth, als Zinnen, Linnen,  
Tische, Stühle, und sonstige Sachen ist  
terminus auf den Montag als den 22 Apr.  
in dessen Behausung, zu Schreiersorth, an-  
gesetzt worden. Wornach ic. Jever den 10.  
April 1799.

Von Landgerichte's wegen;  
12 Zu weyl. Ammann Ohmstedes  
Vergantung von Zinnen, Kupfer, Messing  
Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke,  
auch Bücher und sonst zum Vorriethen kom-  
mende Sachen, ist terminus auf den Don-  
nerstag als den 25ten Apr. in weyl. Am-  
mann Ohmstedes Wittwen Behausung zu  
Jever an gesetzt worden. Wornach ic. Sign.  
Jever am 27ten Febr. 1899.

Aus der Regierung.

13 Es soll der Straßengebricht vor  
dem St. Annen Thor, am Donnerstag  
als d. 25ten April Nachmittags um 2 Uhr  
öffentlich verkauft werden, und wollen sich  
Kauflustige daselbst einfinden. Sign. Jever  
d. 10 Apl. 1799.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

14 Zu Anthon Held weyl. Ehefrauen  
Vergantung von verschiedenen Kleidungs-  
stücken, ist terminus auf den Montag als,  
den 22sten dieses, in Anthon Held Behau-  
sung zu Schreiersort, Waddewarder Kirch-  
spiel angesetzt worden. Sign. Jever am  
10ten April. 1799. Aus der Regierung.

15 Da die gnädigst erlassene neue Ar-  
menordnung § 12. befehlet, daß derjenige,  
welcher seinen Wohnort verändern, und aus  
einem Kirchspiele in das andere ziehen will  
sich bey der Specialarmeninspection melden,  
und, wenn diese Absichten der Armenkasse  
Bedenken dabey findet, die Sache der Ge-  
neralinspection vorgetragen werden soll: so  
wird dieses Gesetz hiedurch zum Ueberflusse  
in Erinnerung gebracht, damit durch Un-  
terlassung solcher Meldung weder die, wel-  
che etwa in dieses Kirchspiel nächsten Mar-  
einzu ziehen denken, noch auch diejenigen,

welche ihre Wohnungen und Häuser solchen Fremdlingen vermietet haben, sich Schaden und Nachtheil zuziehen und man nicht genöthigt werde, bey entstehenden Bedenklichkeiten solche eingeschlichene Fremdling wieder zurückzuweisen. Zugleich wird bemerkt, daß dieses auch von fremden Dienstbothen, die der Armentafel zur Last fallen könnten, zu verstehen sey.

Wornach sich also jedermann zu achten, und vor Schaden zu hüten hat.

Aus der Generalarmeninspektion.  
Privat Sachen.

1 Es werden der oder diejenigen, welche von dem neulich verstorbenen Jürgen Eyben auf Hockstel aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, hiedurch ersucht, und aufgesodert, ihre habende Ansprüche binnen 6 Wochen bey Herrich Eden Jürgen zu Hockstel anzugeben, widrigenfalls man sich außergerichtlich auf nichts einlassen wird. Auch müssen diejenigen, welche an gedachte Masse noch etwas schuldig sind, sich in eben dieser Zeit meiden.

2 Fuls Janßen Becker Rinder Vormünder Jacob Wilcken zu Großostem und Fuls Janßen Kemmers zu Erishausen, haben pl. mln. 1000  $\mathcal{R}$  in parcelen oder im ganzen, sogleich oder um May, gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen. Diejenigen welche es gebrauchen können, melden sich mit den ersten bei einen der Vormünder.

3 Von den Oldorfer Armengeldern, sind so gleich 100  $\mathcal{G}$ mt. gegen Sicherheit und zu veraccordirende Zinsen zu belegen man melde sich deßhalb an den Juraten des Orts, Hillert Eiben Hillers.

4 Alle diejenige welche noch an weiland Harm Theilen auf der Sandemer Ahm etwas schuldig sind oder auch von demselben zu fordern haben, oder in Berechnung stehen, wollen sich des förderlichsten bei dem buchhaltenden Vormunde Marc Bucher einfinden und Richtigkeit machen resp. ihre Bezahlung fordern und Abrechnung pflegen, weil man nach Ablauf von 6 Wochen wider die saumhaften Schuldner mit der gerichtlichen Klage verfahren, mit denjenigen

aber, die etwas zu fordern haben, sich außergerichtlich nicht einlassen wird. Ende d. 5. Apr.

5 Ich habe von dem besten neuen Kleesamen erhalten, welches so gleich zu einem billigen Preis bey mir zu bekommen ist.  
D. Kanngieser.

6 Hajo Fuls Erben von Neu Garmstiel haben, May zu beziehen, zu verkaufen: vier Kirchenstühle in der Lettenser Kirche, in den sogenannten blauen Bänken, einen Frauenthränenstuhl unterm Boden; sodann vier Gräber aufm Lettenser Kirchhofe. Kauflustige wollen sich am Sonnabend, d. 20 dieses um 2 Uhr in Edo Erudop Hause zu Lettens einfinden.

7 Johann Ulrichs Wittve will ein Häuslingshaus mit Garten und 4 Matt Landes, in der Wiedel belegen, auf einige, May 1800 angehende, Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich am Donnerstage, den 18 April in Hinrich Folkers Hause zu Wadewarden einfinden.

8 Wegen des, im Monat Febr. d. J. gewesenen Brandes, hat jeder Interessent der Brandversicherungsgesellschaft von 10  $\mathcal{R}$  7½ Witt zu contribuiren, und an den Empfänger seines Districts binnen 4 Wochen von heute angerechnet, bey Strafe der Pfändung zu bezahlen. Feber den 7. April 1799.

Abv. Jürgen's Director.

9 Der Consistorialpedell Wäuscher hat ungefehr 1000 Stück Hagedorn für einen billigen Preis zu verkaufen.

10 Bey genauerer Durchsicht der Bücher meines sel. Vaters haben sich folgende noch fehlende Bücher gefunden — der dritte Theil von Döberleins Christlichen Religions-Unterricht, das dritte Buch von Praties liturgischen Archiv, das zweyte Stück des ersten Bändchens von Sellers liturgischen Magazin, ich ersuche daher diejenigen Hrn. die etwa ein oder das andere von diesen Büchern geliehen haben mochten, mir solche sobald als möglich wieder zuzustellen.

Ummen.

11 Rothen oder brabantter wie auch weissen Kleesamen in bester Güte ist für billigen Preis zu haben in Neustadtgödens bey den Rfm. Peter Folkers.

X



12 Der Zimmeramtmelster Albert Seba, im Schortener Kirchspiel hat eine neue Kiste, neue Tische, neue geschabte Stühle, allerhand neues holländisches Zimmergeräthe und eine Hobelbank aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich am Freytag d. 19. Nachmitt. bey ihm einfinden.

13 Die zu den Hohentircher geistlichen Gebäuden erforderlichen Baumaterialien, Zimmer und Maurer Arbeiten sollen am 18. April Nachmittags 2 Uhr in Noa Uphofs Krughause dem Mindestfordernden zugebungen werden.

14 Die Wittwe des Klaf Jürgens in der Wiedel siehet sich genöthiget, hiemit anzuzelgen, daß Niemand ohne ihr Vorwissen auf ihren Namen etwas an ihre Söhne ausborge oder creditire, widrigenfalls sie keine Vergütung dafür leisten wird.

15 Weill. Rfm. Johann Diederich Fedeloh in Zetel Wittwe und deren Stiefstockter Vormünder, lassen am 16. April d. J. und an den folgenden Tagen des Defuncti nachgelassene Mobilien und Moventien, unter andern 6 Fuchsstuten, eine Cariole mit Berdeck, einen neuen modernen Schlitten mit einem Schellengeschirr, ein neues mit Silber stark plätirtes Pferdegeschirr, eine moderne Tischuhr, 4 goldene Taschenuhren, 1 neue Standuhr mit einem modernen mahagoni Kasten, verschiedene moderne Spiegel, 2 große neue moderne Fayancedöfen, verschiedene Schränke, einen neuen Sopha, felnes Tischzeug ungeschmittenes Leinen, goldene Dosen und Ringe, vieles modernes Silber, auch Kupfer, Zinn, Haus, und Uttergeräth, nicht weniger Tische, Stühle, Betten und Kleidungsstücke, öffentlich meistbietend im Sterbhause zu Zetel verkaufen, auch einige Ländereyen verheuren.

16 Weyl. Berend Wammen Schönboms Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen Landguth, Sturscheep, im Wiefelser Kirchspiel, groß 35 Wäthen mit Behausung von May 1800 an, auf 1 Jahr verheuern. Liebhaber können sich am 29 dieses, Mittags 1 Uhr in Keent Heeren Hause zu Wiefels einfinden, und nach den vorzulegenden Conditionen Heurung treffen.

## Geburts-Anzeige.

Am 8. April wurde meine Frau von einer wohlgebildeten Tochter glücklich entbunden. Jed. d. 9. Apr. Heiligen.

## Todesfälle.

1 Am 6 d. M. entchlief, nach einer anderthalbtägigen Unpaßlichkeit, unvermuthet schnell, meine, mir unvergeßliche Gattin: Anna Margaretha, geb. Laden, im 37 Jahre ihres Alters. 2 Kinder gingen voran; 7 weinen mit mir, und unter ihrem Herzen ruhet eine Frucht, die nie das Licht erblickte, Der Theilnahme meiner Verwandten, Söhner und Freunde, bin ich auch ohne ausdrückliche Versicherung gewiß. Sillenstede im Apr. J. F. G. Reuter. Pastor.

2 Trauriges Schicksal! welches mich nach den verborgenen Absichten des Unendlichen am 9ten dieses, früh Morgens um halb ein Uhr getroffen — da mir mein im Leben so herzlich geliebter Ehemann Habbe Jsten Scheer, nach ausgestandenen anhaltenden Brustbeschwerden, im einem Alter von 75 Jahr und 7 Tage und im 42 Jahr unserer jählich geführten Ehe, durch den Tod aus meinen Armen entrisfen wurde. Welches ich meinen Freunden und Gönnern hiedurch ergebenst bekannt mache. Neuende den 11ten April 1799.

Habbe Jsten Scheer nachgelassen Wittwe.

## Theater-Anzeige.

Vom 15. bis 19. April; Montag: Die Verläumder, Schsp. in 5 A. v. Kosebue. Dienst. Das Räuschgen. Schsp. in 4 A. v. Brekner. Donnertag: die Advocaten. Schsp. in 5 A. v. Jffland. Freytag: Der Todrenkopf, oder die Wäste. Trauersp. in 7 A. v. Max Koller. Verfasser des Grafen von S. Vecchia.

Am Mittwoch den 17. wird zum Besten der Armen ausgeführt: Der Papagoy, Schp. in 3 A. von Kosebue. Da ein verehrungswürdiges Publikum bisher durch gütigen Zuspruch so vielen Antheil an dem Wohl der Gesellschaft genommen; so erwartet und bittet die Direction, auch an diesem Tage um zahlreichen Zuspruch.